



OB VON FOTOBLITZEN GESCHÄDIGT

SCHLIMME ALLERGISCHE REAKTIONEN

Voll daneben

„Hallihallo“



Liebe Leser und Leserinnen, nutzen Sie auch regelmäßige die Informationsauswürfe unserer Lokalzeitung „Fränkischer Tag“? Wir von der FT-Redaktion schon. Und wir haben es uns einfach nicht verkneifen können, unserem Frust und Ärger, aber auch unserem ungläubigen Staunen und schallenden Lachen bei so mancher täglichen FT-Lektüre mal Luft zu verschaffen. Deshalb genießen Sie diesmal auf unserer letzten FT-Seite eine Fränkische-Tratsch-Persiflage (ohne Anspruch auf Vollkommenheit). Wohl bekomm's – und nix für ungut ...

Tages-Barometer

Top Dass vor rund 400 Jahren die Zeitung erfunden wurde, die sich im Lauf der Zeit zum wichtigsten Medium entwickelt hat und heute breite Bevölkerungsschichten zeitnah über wichtige Ereignisse informiert.

Flop Dass es 400 Jahre später den „neuen Fränkischen Tag“ gibt.

OB bekommt Blitzlichtallergie

Bamberg – Oberbürgermeister Andreas Starke musste für diese Woche überraschend alle sein offizielle Termine absagen.

Grund ist eine Blitzlichtallergie, die sich nach dem vergangenen Wochenende einstellte. Wie Dr. Lumen vom Staatlichen Gesundheitsamt dem FT erklärte, war es aufgrund der zahlreichen FT-Fototermine am Wochenende zu einem so genannten anaphylaktischen Schock gekommen, einer plötzlichen starken Körperfahrt gegen fotografische Kurzbelichtung der Haut. Eine solche allergische Reaktion führt zu juckenden, geschwollenen und stark geröteten Pusteln und Quaddeln auf der Haut. In fortgeschrittenem Stadium, so die Auskunft des Dermatologen, kann es zu Abschuppsungen und sogar Haarverlust kommen. Wie aus dem Rathaus mitgeteilt wurde, darf Starke sich eine Woche lang nur in abgedunkelten Räumen aufhalten und steht unter ständiger ärztlicher Aufsicht.

Der Fränkische Tratsch wird selbstverständlich täglich über seinen aktuellen Zustand berichten und während seiner Rekonvaleszenzzeit in jeder FT-Ausgabe mindestens fünf Archivbilder des Oberbürgermeisters abdrucken.



Was meinen Sie dazu...

... dass das Eis im Sommer so schnell schmilzt?

Bamberg – Leckeres Speiseeis, aber hässliche Flecken auf der Hose. Diese leidige Erfahrung machen wir alle in den Sommermonaten. Der Fränkische Tratsch hat dazu eine bahnbrechende Umfrage gemacht.

Herbert Mackert, 37 Jahre, Journalist: Es ist ausgesprochen



Herbert Mackert

wortungsvolle Medien mal thematisiert werden müssten. Zum Beispiel die Umweltbelastung durch häufiges Waschen von eisbefleckter Kleidung, oder die psychologischen Schäden für Kinder, oder erst der volkswirtschaftliche Schaden ...

Petra Friedrich, 49 Jahre, Bauzeichnerin:



Petra Friedrich

Für mich hat das einen klaren Grund: Es gibt zu wenig verkaufsoffene Sonntage in Bamberg. Wie

sollen die Eisverkäufer denn ihr Eis unter die Leute bringen, wenn die Geschäfte am Sonntag immer zu sind? Der Eisverkauf steigt ja sprunghaft an, wenn sonntags die Fußgängerzone voller Leute ist. Das hat eine wissenschaftliche Studie – ich glaube vom Stadtmarketing-Verein – eindeutig bewiesen.

Dr. Gerd Rudel, 54 Jahre, Bildungsreferent:



Dr. Gerd Rudel

Für mich ist das ganz klar ein Parkplatz-Problem. Es gibt einfach zu wenig gut gelegene Parkplätze in Bamberg. Wenn wir nicht mehr Menschen – und das heißt ja auch Eis essende Kunden – in die Innenstadt holen, schmilzt noch mehr Eis! Das ist doch klar! Am besten wäre es deshalb, in unmittelbarer Nähe jeder Eisdiele eine Tiefgarage zu bauen, mit direktem sonnengeschützten Zugang zur Theke mit dem Eisverkauf.

Peter Zorn, 34 Jahre, Historiker: Ich denke, man muss auf der politischen Ebene ansetzen.



Peter Zorn

Ich setze große Hoffnungen auf den neuen OB Andreas Starke. Das ist ein zupackender Mann. Bei schmelzendem Eis muss man zwar mit dem Zupacken etwas vorsichtig sein – denn das kann klebrige Hände geben – aber ich nehme an, Starke kann andere für sich arbeiten lassen. Ich werde seine Eis-Politik den Sommer über jedenfalls aufmerksam verfolgen.

Die FT-Lokalredaktion macht zu dem heiklen Thema „Schmelzendes Eis“ eine Internet-Umfrage. Schreiben Sie uns Ihre Meinung unter:

www.schm.eis.ft.umfrage.de

Polit-Corner am Home-Newsdesk

FT-Service – Ab heute präsentiert die Fränkische-Tratsch-Redaktion einen besonderen Service für unsere politisch engagierten lokalen Leser und Leserinnen: Die Polit-Corner.

Die Polit-Corner ist eine freie Zeitungsspalte für alle Leser, Gruppen und Vereine, deren Meinung oder Berichterstattung über politische Veranstaltungen nicht in unserer Zeitung abge-

druckt wurden, weil der Platz im neuen FT-Layout für große Bilder, andere wichtige Themen und natürlich Werbung benötigt wird. Hier können sie nun ihre Artikel oder Leserbriefe selbst

einkleben und doch noch in der Zeitung lesen, seien die Themen nun Friedenspolitik, Mobilfunk oder Verkehrspolitik. Die Redaktion wünscht viel Spaß am Home-Newsdesk ...



PLATZ FÜR DEN
HOME-NEWSDESK

Die ersten fünf Minuten SEINES Arbeitstags

FOLGE 386 der FT-Serie „OB Starke hautnah“



zügen noch nicht klar abzulesen, aber Entschlusskraft und ein klarer Blick sind seiner Mimik stets zu entnehmen (der FT berichtete).

Mit der für Starke typischen und fast schon legendären Geste – ein elegant schnappen der Handgriff in die

Luft vor dem gegenüber sitzenden Gesprächspartner (genannt „Zangengriff“, der FT berichtete) – setzt er zum Handeln an. Da macht es nichts, dass er so früh am Tag noch gar kein Gegenüber auf der anderen Seite seines Schreibtisches hat – konsequentes Training ist alles.

Entschlossen wählt Oberbürgermeister Starke eine 11-stellige Nummer – ein Auswärtsgespräch also.

In der morgigen Folge unserer beliebten FT-Serie berichten wir über die Mittagspause von Oberbürgermeister Starke, und am Tag darauf können Sie Starke Gang von seinem OB-Büro bis zur Toilette miterleben.